



## Klasse 4 Event im Festspielhaus Füssen

mit Klaus Mütterthies und Ulrich Walter



Astronaut Ulrich Walter mit Klasse 4 Geschäftsführer Christian Kramer

Im Juli 2018 lud Klasse 4 Dental ins Festspielhaus nach Füssen – zu einem einmaligen Dental- und Motivationsevent. Zwei Welten trafen dort aufeinander: die der Raumfahrt und die der Zahntechnik. Der Veranstaltungsort mit Panoramablick auf Schloss Neuschwanstein sorgte für einen festlichen Rahmen und symbolisierte den Weitblick, den Klasse 4 seit Unternehmensgründung lebt.

Der Tag begann in lockerer Runde mit bayrischem Sushi und Prosecco im Foyer des Festspielhauses. Die Nähe zum Märchenschloss von König Ludwig II erinnerte so manchen an die schlechten Zähne des Königs und seine daraus resultierende Förderung der Zahnmedizin und frühen Zahntechnik.

Der Ort war für den Vortrag von Klaus Mütterthies ideal. Mütterthies könnte man auch als Märchenprinz der Zahntechnik beschreiben. Er hat es über die Jahrzehnte geschafft, sich seine ganz eigene Welt aufzubauen, in der es um Schönheit, aber nicht um Perfektion um jeden Preis geht. Sein Vortrag zu minimal invasiven Restaurationen begann somit auch stimmig mit Zitaten des Dalai Lama, dessen Lehre der Nicht-Aggression und Gewaltfreiheit spielerisch in Mütterthies' Praxis übergeht. Ästhetisch ansprechend, philosophisch anspruchsvoll und technisch versiert führte der erfahrene Zahntechniker seine Theorien zum Thema Schönheit aus und veranschaulichte diese anhand einiger Beispiele seiner Arbeit.

Es wurde klar, dass das Ideal von Mütterthies' Zahntechnik nicht in der Perfektion oder der Kosmetik liegt. Stattdessen versucht er, die Natur zu imitieren und so im Erscheinungsbild der individuellen Gebisse Identität zu schaffen. Minimalinvasiv zu arbeiten heißt also, mit der Natur und nicht gegen die Natur. Ein besonderes Augenmerk lenkt Mütterthies dabei auf ein gesundes Zahnfleisch. Der inspirierende Vortrag zeigte einen Menschen, der für sein Fach brennt, der nach Schönheit und Natürlichkeit strebt. Die körperliche Unversehrtheit des Patienten ist das Anliegen von Mütterthies. Es ist sein ganzheitlicher Denkansatz, der Mütterthies hilft, dieses Ziel zu verwirklichen. Er versucht den ganzen Menschen zu sehen und dem Patienten zu zeigen, dass es nicht um das perfekte Weiß, sondern um ein natürliches Erscheinungsbild geht.



Das Team von Klasse 4 mit den Musicalstars

Im Gespräch mit Teilnehmenden vor Ort zeigte sich nach Mütterthies Vortrag, dass viele wieder neue Kraft für ihren Alltag und auch wieder Begeisterung für Ihren Beruf gefunden hatten. Mütterthies brachte neue Perspektiven, die man bei der täglichen Routine leicht übersehen kann.

Wie man einen harten Alltag bestreitet, war auch ein zentrales Thema des Vortrags von Prof. Dr. Ulrich Walter, Professor für Raumfahrttechnik an der TU München und ehemaliger Astronaut. Sein Motivationsvortrag handelte davon, wie man Astronaut wird und wie man einen wirklich außergewöhnlichen Alltag im All bestreitet. Von tausenden Bewerbern werden für jede Mission nur wenige ausgewählt. Beim Auswahlverfahren geht es mitunter darum, in Stresssituationen souverän zu reagieren. Ein gefestigter Charakter und große Teamfähigkeit sind Grundvoraussetzung, um Astronaut zu werden. Allein die Vorbereitung auf eine Mission im All dauert über fünf Jahre. Ohne hohe menschliche und soziale Kompetenz lässt sich diese Art des Teambuilding nicht durchführen. Auch das technische Verständnis ist natürlich eine wichtige Komponente.

Walter präsentierte in seinem Vortrag einzigartige Bilder unseres Planeten und erklärte auch, wie man in der Raumstation oder dem Space Shuttle zusammenlebt. Aus der Perspektive des Motivationstrainings konnte man dem Vortrag entnehmen, dass ein starkes Team nicht aus Einzelgängern bestehen darf. Wer über viele Jahre auf engstem Raum mit anderen zusammenarbeitet, muss sich immer gemeinsam und auch als Einzelperson veranschaulichen, was das gemeinsame Ziel ist. Astronauten müssen sich über mehrere Jahre auf ein Ziel, die Mission im All, fixieren.

Fotos: Ralf Kistner

So manche kennen das vielleicht auch aus dem Alltag im Labor. Man ist auf engem Raum zusammen, und vielleicht verliert man dabei auch mal das Ziel oder den Sinn aus den Augen. Walters Vortrag war ein Beitrag, sich die Möglichkeiten für andere Perspektiven offen zu halten. Vor allem wurde deutlich, dass sogar ein Astronaut einen sehr schwierigen Alltag hat und dass es nicht nur ein Traumberuf ist.

Der Abend wurde künstlerisch abgerundet mit einer musikalischen Hommage an König Ludwig. Die Musical-Stars Janet Chaval und Marc Gremm boten einen Einblick in das märchenhafte Leben Ludwigs. Ein königlicher Abschluss für einen außergewöhnlichen Tag.

**Kontakt:**

Klasse 4 Dental GmbH  
Christian Kramer,  
Bernhard Pfundtner  
Geschäftsführer  
Bismarckstraße 21  
86159 Augsburg  
Telefon 0821 - 60 89 14 0  
www.klasse4.de